

Inhalt

Abbildungsverzeichnis9

Tabellenverzeichnis 11

Dank13

1 Einleitung 15

2 Zum Begriff der Partizipation 21

2.1 Vielfalt der Diskurse zu Partizipation 21

2.2 Politik und Partizipation..... 23

2.3 Stadtplanung und Partizipation 42

2.4 Pädagogik und Partizipation 47

2.5 Soziale Arbeit und Partizipation 52

3 Gemeinwesenarbeit zwischen Konfliktorientierung und Intermediarität 59

3.1 Das Verhältnis von GWA und Politik zwischen kritischer
und affirmativ-integrativer GWA 60

3.2 Aktuelle Spannungsfelder der GWA..... 65

3.3 GWA und Partizipation 67

**4 Forschungsstand zu sozialer Ausschließung im Kontext
politischer Partizipation und Engagement 69**

4.1 Zur sozialen Selektivität in Partizipation und Engagement 69

4.2 Soziale Ausschließung im Kontext Partizipation und Engagement 73

5 Method(olog)ischer Zugang und Forschungsdesign 81

5.1 Praxis zwischen Wiederholung und Transformation 81

5.2 Diskurs als Praxis..... 88

5.3 Machttheoretische Sensibilisierung 93

5.4 Zur Wissensproduktion ethnografischer Forschung 106

5.5	Zur Situationsanalyse als Grounded Theory nach dem postmodern turn.....	114
5.6	Heuristik und Forschungsfragen zu sozialer Ausschließung in Situationen veranstalteter Partizipation	128
6	Forschungsprozess	131
6.1	Feldzugang und Sampling	131
6.2	Auswertung	134
6.3	Forschungsethik	135
7	Metabetrachtungen von Situationen veranstalteter Partizipation	137
7.1	Situationen veranstalteter Partizipation als Konfliktarena.....	140
7.2	Zur Ergebnisdarstellung	143
8	Materialität von Situationen veranstalteter Partizipation	145
8.1	Raum und Wirkung/Raumgestaltung	146
8.2	Zwischen Methode, Materialschlacht und Techniktools	157
8.3	Zur Materialität der Moderationsmethode	170
8.4	Dokumentation gleich mitgedacht	182
9	<i>Doing competence</i>	185
9.1	Die Anrufung als kompetentes Subjekt	186
9.2	<i>Doing difference</i> durch die Moderation	189
9.3	Der »Super-Bürger«	193
9.4	<i>Doing competence</i> bei Konflikten: »Wir sind doch alle erwachsene Menschen«	197
9.5	<i>Doing (in)competence</i> in intermediären Formaten	200
10	Prekäre Repräsentationen zwischen Widerstand und Eigensinn	203
10.1	Teilnahme zwischen Mitmachen, Widerstand und Nicht-Nutzung	203
10.2	Bearbeitungsweisen der Situation durch die Alltagsakteur_innen.....	204
10.3	Nicht Kommen.....	207
10.4	Räumlich Distanzieren	209
10.5	Widerständiges Sitzen	211
10.6	Eigensinniges Raumgreifen	216
10.7	Sich-lustig-Machen	218
10.8	Artikulierter Einspruch von Einzelnen	222
10.9	Widerstand kollektiver Akteur_innen.....	228
10.10	Gehen und nicht Wiederkommen.....	241
11	Zur Rolle der Sozialen Arbeit	245
11.1	Nicht Mitspielen	245
11.2	Bespielen	253

11.3	Mitspielen und Kaputtgespielt-Werden	281
11.4	Zu den unterschiedlichen Partizipationsverständnissen von Planung und kritischer GWA	284
12	Zusammenfassung und Fazit	291
Literatur	299